



# Blut im Stuhl – Woher kommt das und ist das gefährlich?

**Sichtbares Blut im Stuhl oder in der Toilette tritt zumeist unerwartet auf und kann auf die Betroffenen beängstigend wirken. Zum Thema findet am 7. Februar im Spital Laufenburg eine Publikumsveranstaltung statt.**

In den meisten Fällen ist der tatsächliche Blutverlust im Stuhl gering und die zugrundeliegenden Ursachen harmlos. Beispielsweise können vergrößerte Hämorrhoiden eine Rolle spielen, was jedoch kaum gefährlich ist. Eine langsame, aber dafür anhaltende Blutung aus dem Magen oder Darm, die man mit blossen Auge nicht einmal wahrnimmt, kann dagegen viel gravierender sein. Beispielsweise können sich dahinter bösartige Tumore oder andere ernsthafte Erkrankungen verbergen. Mit der Zeit entsteht durch eine anhaltende Blutung zudem ein Blutmangel, der zu weiteren gesundheitlichen Beeinträchtigungen, wie zum Beispiel Müdigkeit, Abnahme der Leistungsfähigkeit und Schwindel, führen kann. Gerade bei älteren Menschen folgt daraus nicht selten ein Sturz mit

Knochenbruch – und ein langer Leidensweg bis zur Genesung beginnt. Es ist also wichtig, der Thematik vom Blut im Stuhl die entsprechende Beachtung zu schenken.

Patienten, die Blut im Stuhl bei sich vorfinden, sollten nicht zuwarten und ihren Arzt des Vertrauens aufsuchen. So kann zeitnah eine Diagnose gestellt werden und wenn nötig eine Behandlung eingeleitet werden. Aber wie kann unsichtbares Blut (in der Fachsprache «okkult» genannt) im Stuhl überhaupt nachgewiesen werden? Und wie wird die Quelle einer Blutung geortet sowie die Blutung gestoppt? Wie kann eine allfällige Blutarmut behandelt werden und was kann man unternehmen, wenn es doch einmal zu einem Sturz kommt?



## **Publikumsveranstaltung am 7. Februar 2018**

Am Mittwoch, 7. Februar 2018, findet um 19 Uhr im Spital Laufenburg eine öffentliche, kostenlose Publikumsveranstaltung zu diesem spannenden sowie wichtigen Thema Blut im Stuhl statt, das viele Menschen wissend oder unbewusst betrifft. Beleuchtet wird diese Thematik aus verschiedenen Fachdisziplinen: aus Sicht der Inneren Medizin, der Gastroenterologie, der Viszeralchirurgie sowie der Unfallchirurgie.

Dr. med. Rok Dolanc ist Leitender Arzt an der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie in Laufenburg.